

Revolutionsjahr 1848, als es im Deutschen Bund wie in Liechtenstein auch um Volksrechte und parlamentarische Mitwirkung ging, eine Gedenkveranstaltung durch. Der Landtagspräsident Peter Wolff spricht über die Sinnhaftigkeit des Gedenkanlasses, der Historiker Peter Geiger referiert über die Revolutionsereignisse vor 150 Jahren. In einer vom Historiker Rupert Quaderer moderierten Podiumsdiskussion erörtern Peter Geiger sowie die Landtagsabgeordneten Helmut Konrad, Volker Rheinberger und Paul Vogt die Wirkung und das Beispielhafte der Revolution von 1848 für die Gegenwart und grundsätzlich die Bedeutung der Geschichte für das heutige liechtensteinische Selbstverständnis.

Im November organisiert das Historische Lexikon für das Fürstentum Liechtenstein (HLFL) eine liechtensteinische historische Tagung mit neun Vorträgen zum Rahmenthema: «Die Revolution 1848 im Fürstentum Liechtenstein. Ursachen, Verlauf, Nachwirkungen».

In allen diesen Vorträgen, die 1998 oder 1999 gedruckt vorliegen, ist von Peter Kaiser die Rede, und in den meisten davon steht sein Wirken innerhalb der revolutionären Vorgänge um 1848 mit im Zentrum der Ausführungen.

Das Interesse an der historischen Persönlichkeit Peter Kaiser ist ungebrochen.

Zeittafel